

Medienmitteilung

Basel, 6. Februar 2015

Soja Netzwerk zieht positive Jahresbilanz 2014:

Importanteil nachhaltige Soja steigt 2014 auf 82 Prozent

Im Jahr 2014 konnte der Importanteil verantwortungsbewusst produzierter Soja für Futtermittelzwecke von 80 auf 82 Prozent erhöht werden. Von Mai bis Dezember 2014 lag der Anteil gar bei 89 Prozent. Damit ist die Schweizer Eier-, Fleisch- und Milchbranche einer Gesamtumstellung auf Soja aus nachhaltiger Produktion nochmals einen Schritt näher gerückt.

Wegen Lieferengpässen für gentechfreie Soja aus Brasilien mussten Ende 2013 und Anfang 2014 grössere Chargen gentechfreier Soja aus Indien importiert werden. Deshalb konnte das anvisierte Ziel von 90 Prozent nachhaltig produzierter und zertifizierter Soja für das Jahr 2014 nicht ganz erreicht werden.

Seit Mai 2014 hat sich die Versorgungslage wieder normalisiert. Die Importeure Agrokommerz, Egli Handels AG, Fenaco, Heinz & Co., KM Commodities und Provimi Kliba beschafften seither praktisch nur noch zertifizierte Soja gemäss den Standards ProTerra, Bio Suisse oder Donau Soja. Damit sollte bis Ende April 2015 das Anteilsziel von 90 Prozent übertroffen werden.

Die im Soja Netzwerk zusammengeschlossenen Organisationen und Unternehmen (Bauern, NGO, Importeure, Label-Organisationen, Detailhändler) leisten mit ihrem gemeinsamen Engagement einen wichtigen Beitrag zur Glaubwürdigkeit der Schweizer Milch-, Eier- und Fleischproduktion. Nutztiere mit „Schweizerpass“ wurden 2014 mit einem hohen Anteil an einheimischem Futter und zertifizierter Soja aus Importen gefüttert. Das bedeutet: Urwälder werden geschützt, die gentechfreie Sojaproduktion wird gestärkt, und die Transparenz sichergestellt. Das Soja Netzwerk sieht sich als Teil der Qualitätsstrategie der Schweizer Land-

Diese Medienmitteilung und Bilder finden Sie auch unter www.sojanetzwerk.ch

Kontakt: Stefan Kausch, Projektleiter Soja Netzwerk, Tel. 076 349 66 94

und Ernährungswirtschaft, denn mit der Kooperation wichtiger Akteure der Branche wird die Schweizer Produktion gegenüber der ausländischen Konkurrenz gestärkt.

Das Soja Netzwerk Schweiz wurde im Jahr 2011 gegründet. Die 14 Mitglieder Agrokommerz, Bio Suisse, Coop, Egli Handels AG, Fenaco, Heinz & Co., IP Suisse, KM Commodities, Migros, Provimi Kliba, Schweizer Bauernverband, Suisseporcs, UFA und WWF Schweiz haben die Produktion und Beschaffung von Soja für Futtermittelzwecke auf ein nachhaltiges Niveau gehoben. Sie stärken damit die Glaubwürdigkeit der Schweizer Eier-, Fleisch- und Milchproduktion.

Tabelle: Importe Sojaschrot / -mehl 2014

	Tonnen	Anteil
ProTerra	Ca. 185'000	74%
Bio Suisse	Ca. 12'000	5%
Donau Soja	Ca. 8'000	3%
Ohne Zertifikat	45'455	18%
Total	250'455	

Diese Medienmitteilung und Bilder finden Sie auch unter www.sojanetzwerk.ch

Kontakt: Stefan Kausch, Projektleiter Soja Netzwerk, Tel. 076 349 66 94